

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius und Johann Georg Widmann über ihre Reise nach Ostpreußen und Polen.

**Manitius, Johann Andreas
Widmann, Johann Georg**

01.11.1730-03.01.1731

21. Dezember 1730

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159241

plasten, Nos. das ist uns sehr lieb, wir
wollen ihn sehr im Hause nicht beschwerlich
sagen, wenn wir ihn in der Kirche
sahen. Alle. Christen müssen aneinander lie-
ben, aber, es müssen sagen wenn einer Reife,
den Christen liebt er, Es ist zu uns Kom-
men, dass es uns sehr lieb gewesen
so müssen wir uns sehr einfaches Müssen
annehmen. Sie ging zu uns in sein
Haus, Sie seine Frau und Kinder
sehr gut hat, so sollte gute Ordnung
im Hause, dabei sehr lieb das und sehr
lieb, Sie ein Kind zu, und hat wir
wollen uns einen sehr angenehmen
sehr lieb eine sehr angenehme
dieses haben wir und haben sie sehr
gute Gelegenheiten gehabt, sehr sehr
lieb zu werden, der Herr sehr sehr
hat, so sollte das sehr sehr in der
und sehr sehr. Sie ist eine sehr sehr
J. 21. Dec: gungen wir eine sehr sehr
das nach der Defension, wir sehr
wollen, aber ganz sehr sehr, sehr sehr
wir das der sehr in wir sehr sehr
hat sehr sehr sehr. der sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.

112
Unter diesem Alter zu einem jüngerer Mann geworfen. Der
Jude zu sehen zu, der Rasse zuwider aber einen Vorgesetzten
des Rasse gegen und zu laufen begab, anständig und
nicht anders, als wenn er etwas Wichtiges und Angelegendes
zu ihm zu thun hätte. Ihm lag es sehr an ihm zu zeigen,
und fragen könnte, ob er in der Stadt oder im Ort. Rasse
hatte ihm einander salutisch, so wie er sich selbst
Rasse zu ihm salutisch intuliert. Alsdenn, einen
anwesenden Mor 1 1/2 Tage, und da wir Mor danach
einen Anweisung erlangung hatten, so liefen wir
zu der 8. Juden zusammen, einen Vorgesetzten mit sich,
der andere Vorgesetzten anwesenden, ihm Rasse zu ihm, um
etliche Minuten, so ging er auf der Rasse
das Ort und der Ort. Er sah, dass er aber Mor zu
ihm sah, die Juden zu ihm in einem Brief
acceptiert, und inspicirt, mit jenen überlieferten
in den Rassen, und ihm Rasse in dieser
occasion zusammen auf einen Sonntag. Der
Rasse nach den Brief in seine Hand, überließ
die Rasse Rasse, und referirte der Rasse
Mor an ihm, dass Rasse = Rasse, gab aber
in unraffen unklar, dass Rasse, der Rasse
an, Mor, dass, dass Rasse, und von anderen Rasse
schreiben würde. Dasselbe Mor, dass Rasse ihm,
mit diesen abgelegten Rasse, dass Rasse
damit nicht zu der Rasse zu ihm, sondern
es arbeitete ihm 70 Jahren am selben Tag

nach dem Tode, und die jungen an Hand des
Rabbi in Plozgo, welcher fromm nicht fallt,
sondern die Tugend der Judentum, und seinen
Rabbi erzieht nur, dass er die Tugend der
der Judentum erzieht, welcher man ganz rings
scheiden, dass mit dieser cautela, dass die Judentum
diesem R. Judentum, das zu lesen, welcher Judentum
in mancher an: der Tugend der Judentum, das
nun in die Judentum der Tugend der Judentum, von allen
und mittelständigen Judentum um uns, ist Judentum,
welche der Tugend und die Judentum so Judentum
erzählen, dass damit eine Tugend auf Judentum werden,
Jesus Christus zu lesen, drang darauf
an, dass es die Tugend der Tugend, in man lesen
sich Judentum zu lesen, und nicht es in der
Tugend und der Tugend Judentum zu lesen.
Die Judentum erzieht, dass mit mir in der
Rabbinen Tugend, ein Tugend und Judentum,
und Judentum in man dem Tugend zu lesen, dass
die Tugend Judentum, dass Rabbinen Judentum
Tugend Tugend und Tugend Judentum, dass mit
der Tugend die Tugend Judentum Tugend
müsse, Tugend der Tugend zu Judentum Tugend
Tugend Tugend. Auf diese gute Tugend
Judentum den Rabbi mit modestie zu lesen,
nicht über nennen, Tugend Tugend Tugend und
ist Tugend, dass es einem Judentum Tugend Tugend,
Tugend man im Tugend, dass es in die Tugend

[illegible]

14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

[illegible]

es war das Messias, der im Land Israel war und
gesehen ob. Ich war als offener Ansturm und ich
so werden im glückseligen Zustand nicht eingeladen,
ein Ansturm und nicht bis zu bringen
und da Voller Kraft, nicht zu werden, bis ich
in der Welt stand und ich war abgefallen.

Wird alles das ist nicht diesem Gang
nicht sondern mit Ansturm, und angestrichen
insbesondere die Belohnung des Rabbi und
die nicht in citation des Rabbi = dichter.
Als ich Rabbi Jochanan widerstand die
sich zu schreiben bin ich in die Stadt gegangen
von einem zum Abendessen zu gehen.
Doch auch dem Wege das ich die Stadt dem
Luka von Christus, als ich nicht so ging
begann mir ein sehr beiläufiger Jude
sich mich sehr freundlich an, dann zu mir
gab mir seine Hand und hat so sehr
die ich nicht mehr ich seine belächelte Antwort,
sagte mich: wie geht's, wie geht's,
sind sie schon länger gekommen, ich sagte
für wie ich sage, mit Gottes Hilfe
ich denke nicht aber nicht, sag ich ich nicht
und Messias, der ich sagte sagte
ich mich nicht ansturm, sondern ich sagte
nicht ansturm, sag ich sagte, und ich sagte
nicht, und ich sagte sagte sagte sagte sagte

110.
Ich bringe mich bringen. Und. Nun so
wird es in Gottes Namen, Gott be-
günstet die Taufe und eine Krone. in
Folge wie in Liebe. Es singt, mein
Namen ist Heilig.

Das nimm zu dir. Sohle in Tabernakel, der
Sohn mich freundlich niederkam, Fange
wofür ich kam. Meins Ansehens Wert,
(da ich mich anderen Jüden in der Folge zum
Beispiel zu geben will diese Fänge). Ich
wäre ein mit dem Dürftigen Mann,
Fange gewiss, der das dem Rabbi in
Kloster gedankt, und hier dem so ge-
fördert sollte, dass in diesem Jahr mit Mi-
chaelis 70 würden an dem einzigen
Glaubten arbeiten, solches habe die
Jüden und Jüden, derer über 2 auf
den Jüden, so sollte es Rabbi Jocha-
nan da er zu und in Halle geboren
gefunden, und ich wäre zum Jüngling
diesem und ganz dem, welche in Fänge,
Jene aufpassen lassen und Fänge
die Fänge, wofür es mir ein
gut fide Arbeit gab. der Fänge
unser Gold lagte auf diese gesteuert
sagen, um einen Baumfänger zu
arbeiten!

[illegible]

[illegible]

Item der Jude in affectum admirationis, das Christus
sollen in Jüdischen Sagen so viel Lobes bringen, das
nicht in der Welt so viele Juden bekennen, die
nicht alle nach zu dem nicht inniglich überlegen.
Da ist nun also bewundern, das recommendirt ist
ist der Evangelist Linge, und wir wissen, das
der Evangelist nicht ist der innige Bekennen
glauben auf antworten bekennen. Und bekennen der
Juden groß an sich, ist nicht ist aber nicht
allem der Unwissenheit, sondern das ist gewisse geist
nicht ist nun als Unwissenheit und das ist Unwissenheit
sagen, zu Esaias c. 6. dasset ge. Christus, das ist
in so lang nicht geschlossen worden, darum, das ist
das geist nicht ist bekennen messen das Christus
so ist ist darum bekennen der Unwissenheit, bekennen
Moses darum Deut 32. geist, und so hat
nicht ist ist nicht hat, und ist ist, und
ist ist bekennen, bekennen ist der geist
der bekennen d. s. darum ist ist geist, und
darum ist geist, ist ist ist der geist
ist, d. s. darum ist ist bekennen auf bekennen
ist, ist ist ist Deut 32. ist ist den
glauben ist ist. ist ist ist ist ist
ist an ist bekennen, und ist. dem Juden
an ist ist bekennen den geist ist, der
bekennen ist ist in ist ist ist. geist

18.
als zu Juden den Messias hervorzuheben, daß solche
auf seinen Sohn, nach David. Und vom Jesu selbst nicht
adonai echad, der Herr ist einer, und Jesus Christus nicht,
der Herr, adonai, elohennu, adonai echad. Ich will fragen
den Mose, und Elia, den Herrn, und den Herrn, der Herr
ist einer. Aber also lehrt der Herr Jesus Christus, nach dem
17. Und obgleich gleich steht und das Wort steht wird
so lehrt der Herr Jesus in den alten Sprachen, und es ist nicht
hoch David 36. Also, dachst du, ist es nicht ein Nein
für dich, du selbst aber immer nicht so als du es bist,
du bist einer neuen Geist in mich geben, du aber selbst in
den alten Jüdischen Geist, ich sage: Ich will das, ich will
das, ich will nehmen, nur ich aber ist es in dem
nicht nur in im Jüdischen Geist, sondern selbst, in im
Christen. Aber. Ich will sagen: Du jüdischen Christen
du bist. Ich will sagen, daß du den Jüdischen Geist
antwortest, daß du nicht anders kommt weil
du so stark bist in den großen und kleinen.
Ich will sagen: Du, nur selbst den Herrn Jesus
dem nach, dann du bist der Herr, und du bist
am jüdischen Geist nicht antworten. Ich will sagen
Christen auf: Nun ist kommen ein, und
selbst du bist, so können wir nicht überwinden
du bist zu nichtig, dann kann ich dich
große und kleine kommen in Mosche, denn ich
da nach Jesus Christus du bist zu Ende, geht,
und es ist nicht so lang von den? Ich will
nicht antworten, daß du den nicht hören wollen,
du ein Prophet werden, wie Mosche.

Lass zu also so lang verfahren, und so in viel nicht
entwischen, ist der mangel wird sich finden
haben. Der 10. Jer. 9.
Der 11. nach dem darauß den Juden den Gerecht und
der Evangelium auch, der 12. aber gab ich mich,
selbst wieder zu bekommen, so ich auf selb mal in
die Wälder, so die dort wieder zu stellen, wofür
auch bald darauß gegeben. Der 13. aber Lichte
zu sehen, so von der Gerecht selbst es wurde es wurde
ich flieg auf Es. 66. so frucht wird nicht sterben
so an dem wird nicht sterben, und so, daß Christus
zu seiner Zeit zu sehen, Psal. 3. nach in Christo
wunderthun. In solch nun soys Alles, so in
der Gerecht nicht soys, und kann den Leib, nach
sind auf Dan. 1. 12. zu sehen, daß die verkehrung
auf Christus zu seinen Pfaffen und Priestern, die
wider sich aber von in ihnen und in ihnen ganz
sich die. Dessen aber wird die sünd von der
Kinder wird in der 4. Heilen der wird gegeben
wird die gläubigen können zu sehen, daß zu
auf ein Gerecht soys, soys, soys, soys, soys
geflachte auf Erden in Abraham, Isaac
haben verachtet Gen 12. vom Leiblichen
sagen zu geben, und einen großen Heiligen
Monarchen zu geben, daß eben Christus nicht
soys können, weil viele Könige in viel von gold
wollen, und so die wird unterworfen,

der Messias aber sehr in mich, das mich sehr gütig,
noch sehr, noch sehr, noch sehr. Dan c. 2.
Es ist sehr auf der Erde und sein Leben unter Juden
das ist es. Und ich alle gesunden, die mich sehr
jüdischen Gesetzen müssen, in denen ich alle das
nicht nicht nur nur, sondern auch obliegt, für
100. In Götzen, nur von wem ich nicht von
Länder werden, lassen ich im 5. Jahr lang in dem
Jahr mich gesunden, es wird aber von gutten
100. Diese Bücher, die, darüber sehr
und sehr das auf Götzen. Und es die sehr
Länder, sehr sehr. Und, so du das sehr
Auch, so will ich dich mich Götzen sehr. Und
gesunden sehr, und sehr sehr. Und sehr
auf der Erde die ganz sehr und in sehr
und sehr sehr sehr, sehr sehr sehr
und sehr sehr. Und sehr sehr sehr
zu sehr, davon sehr, es sehr sehr sehr
guten zu anderen gesunden sehr, und mit den
selben mich sehr sehr, man wird sehr
an die sehr geben. Und sehr sehr sehr
die sehr sehr sehr sehr, sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr, sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr, sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr, sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr, sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr, sehr sehr sehr

Was doch so Joffel worden geschah, in diesem
Congreg. den 9. Sept. 11. 1780, welches sey Gold, der ich
unermüdet, alle seine Götter an sich gab, an einem
Juden zu verheirathen, in dieser Stadt, und seinen
Effect, das was ad deliberandum unsern in dieser
Abend sehr sey, sich für euangelischen Ansehen zu
danken, Gott alle seine Deliberation in dieser
den sey um.

§. 22. Am Morgens gingen wir auf die
die Stadt, Schreidenstraße, ~~hat~~ Altes die
durch die Stadt gingen, begnugte sich der
großartige Jude, welche aber nicht mit ihm, für
den Fall in Gegenwart anderer Juden, die auf
einen Haufen am Markt. Sind, alle fallen
so und wie geschehen, welches wir begnügen
Juden zu verstehen, daß, sie alles für andere
Gefahr fallen, sich fürgeben, und doch für sich
die Maßzeit begnügen, indem, Gott gebe daß
wir einige Zeit der Zeit beiseite, und den
den Jüdischen für christlichen Ansehen über
indem möglich, so werden andere nicht mehr
folgen.

Alles was der Jude am Markt, besonders Juden
den begnügen, so müssen wir ihnen die
Lieder und Songs Gottes, in aber nicht
geben und Glück für diese.

Wir gingen scheinbar 3. Meilen durch das
Ländchen und blieben abends in dem
Nächsten Croissant der Straße. Es folgte
aber keine Juden zu finden sind.